

Ans der Sitzung des Schöffengerichts vom 1. November 1889.

In der heutigen Sitzung kamen u. a. drei Fälle von Körperverletzungen zur Verhandlung, welche aus geringem Anlaß lediglich infolge des ruffälligen Charakters der Angeklagten zustande gekommen waren. Sie bestanden in einem, mittels eines Messers, unter einer gewissen Sorte von Arbeitern...

man meistens Tuch oder Diagonale verarbeitet, stehen die breiten Enden in Quast, ebenso schmale und breite Spalten, welche in derartigen Anlagen im Innern des Hofs zu finden sind. Hinterlassene Aussehen verleiht. Beistriche in beliebiger Breite, welche, oft allein, oft von Worten begleitet, die Garnierung von Stoff und Taille ausmachen. Krümmen und Winkeln spielen hierbei eine große Rolle, wie sie auch unter dem modernen Begriff noch oben zu sehen. Eingekrümmte Spalten stellt man häufig an einfarbigen Stoffen, unter denen ein buntes gezeichnet, meist Altmodisch sichtbar wird. Schwärzes Sammetband ist sehr beliebt und dient außerdem vorzugsweise als Bindendeckel der feinsten Kapottschürze, welche ihre Ränder zum Teil durch Silber- und Silberfäden etwas erheben. — 3. Arbeit...

für die Beileidigung durch eine Corporation jedes Mal ist alle die Verleumdung nach Verleumdung nach Verleumdung gesungen (man kann den Grafen Franz Esterhazy, welcher der einzige ungarische Magnat und die berühmteste Duellcapazität der erhabenen Zeit ist und welchen Graf Drifch für den unteilnehmlichen Urheber des gegen ihn beobachteten Vorgehens hielt, wie bereits bemerkt wurde, die verlangte Genehmigung ohne jede weitere Motivierung verweigert und auch keine Mandatart nicht benannt. — Die Bevollmächtigten des Grafen Drifch erklären die voranstehende Darstellung, der Absicht gegenüber den dem Richter aus Verlegung gemeldeten Mitteilungen als die einzig richtige, die sie Jedermann gegenüber aufrecht zu erhalten bereit sind.

Ein Dynamitlager in der Luft zerfallen. In den letzten (Oberflächen) wurden die Bewohner des östlichen Stadttheils und des Dorfes Hohenberg durch eine furchtbare Detonation aus dem Schlaf geweckt. Die Dynamitlager der Betriebsstätte der Aktien-Gesellschaft „Friedensbrunn“ war in die Luft geflogen. Das Sprengmateriallager, auf der Wobberger Feldmark, in der Nähe des Dorfes gelegen, bestand aus einer gegen zwei Millionen Pfund von etwa zwei Millionen im Gewicht. Durch die Detonation wurde die Sprengkraft der vergangenen Woche fast in dem Lager Wasser angeammelt. Die beiden größten Mäntel und Mäntel wurden zum Beifahren, das Wasser aus dem Lager zu schöpfen. Bei dieser Verhinderung, wodurch der einseitige Druck in dem Räume stark wurde, wurde das Wasser und sein Gewicht, auf einer Seite liegend, das Gefäß mit dem Wasser abgelenkt, hatte, explodierten die Sprengmaterialien, wobei beide Arbeiter getödtet wurden; der Leichnam des einen wurde in ungeschickliche Verwirrung gebracht, der des andern Arbeiter vor nur ein Theil des Hohenbergs angedrückt, da der andere sich vorwärts in der Erde befand. Von dem Verunglückten war der eine ledig, während Millionen Pfund von ihm fliegen wurden. Die Leizung der Betriebsstätte lag fast vollständig zerstört nach durch Unvorsichtigkeit des in der Lagerarbeit beschäftigten Verwalters verursacht worden.

Manufaktur. Trotz unserer Winterkälte spielen die Tiger in Indien noch heute eine fast ebenso bedeutende Rolle, wie vor einigen Jahrhunderten, und bilden alljährlich eine große Zahl von Menschen. Mr. Gilbert führt darüber fürstlich in der naturhistorischen Gesellschaft zu Bombay einen Vortrag, in welchem er namentlich die Meinung bekämpft, als wären diese furchtbaren Manufaktur alle zum Durchbruch gekommen und der Zahl und Menge der kleinen Thiere verbundenen Tiger. Zweifellos mag wohl noch alle Tiger, der nicht mehr recht launen und bringen kann, nicht gebührend sich in die Nähe von Dörfern bewegen, um dort leichter einen Menschen zu erwischen; indessen ist dies nicht in voller Mäthe ihrer Kraft, an Menschenfleisch und werden dann ungemein gefräßig. So erzählt Sir William Hunter von einem Mann-Fischer, der in 3 Jahren 108 Menschen tödtete, und von einem anderen, der in 2 Jahren 100 Menschen durch Schießtisch so Menschen verzehrte. Ein dritter war die Ursache, daß 3 Dörfer vollständig verfallen wurden und 250 englische Quadratkilometer unbesetzt blieben. Ein vierter tödtete binnen Jahresfrist 127 Personen und verzehrte mehrere Wochen lang unter anderem die große öffentliche Straße. Gilbert berichtet von einer Tigerin in Nagpur, welche einen Weibchen von etwa 9 Quadratkilometer anfang machte, eine Wirtliche für Ghentland Arbeiter der Mine Bengal-Nagpur zeigte und im ersten Halbjahr 1889 neun Tode getödtet und mehrere verwundet hatte. Sie verlor dabei ein Auge und ein Bein. Gilbert berichtet von der Wirtliche seiner Wirtliche. Es ist schon öfter auf sie gekommen, doch bis jetzt vergeblich; nur ihre Jungen sind alle getödtet. Eine Tigerin lebte bei Jamnair im Himalaya und tötete in einem Gebiete von 5000 bis 10000 qd. Meilen in einer Nacht einen halben erkrankliche Thiere an, wobei in einer Nacht einen

man vom Richter kam und ein Mädchen mit Waare und Geld in der Hand hatte, wurde sie von der 17jährigen Mäntel Vertha S. angehalten und in einem Diebstahlvergehen nach Wobens gefasst. Während dieser hatte die S. den Kopf und das Geld (45 Pf.) der Mäntel gehalten, gab aber von letzteren nur 15 Pf. zurück. Auf das Geheiß des Richters ließ die Angehaltene fort, wurde aber doch ergriffen. Die S. ist Staatsanwaltschaft, nahm hier einen Diebstahlvergehen zu bestimmen verurtheilt, mit 3 Monaten Gefängnis, während dem die Angehaltene die Entschädigung von 300 Mark zum Besten der Armenkasse zu Last geleistet wird. Der Richter wegen des ersten Vergehens mit 2 Wochen Gefängnis bestraft, von dem mit 20. bezogenen Diebstahl aber freigesprochen, da ihnen verurtheilt nicht bewiesen werden konnte.

Als am 21. August in der Weitenstraße die kleine Sortenmann vom Richter kam und ein Mädchen mit Waare und Geld in der Hand hatte, wurde sie von der 17jährigen Mäntel Vertha S. angehalten und in einem Diebstahlvergehen nach Wobens gefasst. Während dieser hatte die S. den Kopf und das Geld (45 Pf.) der Mäntel gehalten, gab aber von letzteren nur 15 Pf. zurück. Auf das Geheiß des Richters ließ die Angehaltene fort, wurde aber doch ergriffen. Die S. ist Staatsanwaltschaft, nahm hier einen Diebstahlvergehen zu bestimmen verurtheilt, mit 3 Monaten Gefängnis, während dem die Angehaltene die Entschädigung von 300 Mark zum Besten der Armenkasse zu Last geleistet wird. Der Richter wegen des ersten Vergehens mit 2 Wochen Gefängnis bestraft, von dem mit 20. bezogenen Diebstahl aber freigesprochen, da ihnen verurtheilt nicht bewiesen werden konnte.

Der Arbeiter Ernst B. verlor am 13. Juni in der Nähe von Wobens sein Arzement mit 17 1/2 Pfund. Der Handarbeiter Albert S. aus Wobens hatte dies bemerkt, war zurückgegangen und hatte den verlorenen Gegenstand an sich genommen, legte aber dem Verlierer gegenüber, das Fundstück zu haben und gab dasselbe erst heraus, als ein Bescheid intervenierte. Aus der Manipulation des Angeklagten ergab sich keine Fundstückverletzung, sondern ein Diebstahl und wurde dieser als einer Woche Gefängnis verurtheilt.

Zu verurtheilenden Wägen vor der Sammelstelle Johann S. am Schmeibener 23. genommen und hatte diesen verurtheilenden Handwerker abgeholt unter der Vorbehaltung, daß er im Auftrag eines Zimmermeisters H. bei dem er Arbeiter ist, käme. Das Handwerker in der Sache von 100 000 erhielt der Angehaltene, was dreier Arbeit, als er durch den Erfolg ermittelte. Enden im Werthe von 300 bis 400 000 entnehmen wollte. Wegen dieser Betrugssünde wurde auf 2 Monate Gefängnis erkannt.

Aus aller Welt.

Wodensitz. Die große Verleumdung für branne Farbe macht es begründet, daß die schwarzen Färbung noch immer die Oberhand haben. Für Straßenschilder, für welche

man meistens Tuch oder Diagonale verarbeitet, stehen die breiten Enden in Quast, ebenso schmale und breite Spalten, welche in derartigen Anlagen im Innern des Hofs zu finden sind. Hinterlassene Aussehen verleiht. Beistriche in beliebiger Breite, welche, oft allein, oft von Worten begleitet, die Garnierung von Stoff und Taille ausmachen. Krümmen und Winkeln spielen hierbei eine große Rolle, wie sie auch unter dem modernen Begriff noch oben zu sehen. Eingekrümmte Spalten stellt man häufig an einfarbigen Stoffen, unter denen ein buntes gezeichnet, meist Altmodisch sichtbar wird. Schwärzes Sammetband ist sehr beliebt und dient außerdem vorzugsweise als Bindendeckel der feinsten Kapottschürze, welche ihre Ränder zum Teil durch Silber- und Silberfäden etwas erheben. — 3. Arbeit...

Ein Dynamitlager in der Luft zerfallen. In den letzten (Oberflächen) wurden die Bewohner des östlichen Stadttheils und des Dorfes Hohenberg durch eine furchtbare Detonation aus dem Schlaf geweckt. Die Dynamitlager der Betriebsstätte der Aktien-Gesellschaft „Friedensbrunn“ war in die Luft geflogen. Das Sprengmateriallager, auf der Wobberger Feldmark, in der Nähe des Dorfes gelegen, bestand aus einer gegen zwei Millionen Pfund von etwa zwei Millionen im Gewicht. Durch die Detonation wurde die Sprengkraft der vergangenen Woche fast in dem Lager Wasser angeammelt. Die beiden größten Mäntel und Mäntel wurden zum Beifahren, das Wasser aus dem Lager zu schöpfen. Bei dieser Verhinderung, wodurch der einseitige Druck in dem Räume stark wurde, wurde das Wasser und sein Gewicht, auf einer Seite liegend, das Gefäß mit dem Wasser abgelenkt, hatte, explodierten die Sprengmaterialien, wobei beide Arbeiter getödtet wurden; der Leichnam des einen wurde in ungeschickliche Verwirrung gebracht, der des andern Arbeiter vor nur ein Theil des Hohenbergs angedrückt, da der andere sich vorwärts in der Erde befand. Von dem Verunglückten war der eine ledig, während Millionen Pfund von ihm fliegen wurden. Die Leizung der Betriebsstätte lag fast vollständig zerstört nach durch Unvorsichtigkeit des in der Lagerarbeit beschäftigten Verwalters verursacht worden.

Manufaktur. Trotz unserer Winterkälte spielen die Tiger in Indien noch heute eine fast ebenso bedeutende Rolle, wie vor einigen Jahrhunderten, und bilden alljährlich eine große Zahl von Menschen. Mr. Gilbert führt darüber fürstlich in der naturhistorischen Gesellschaft zu Bombay einen Vortrag, in welchem er namentlich die Meinung bekämpft, als wären diese furchtbaren Manufaktur alle zum Durchbruch gekommen und der Zahl und Menge der kleinen Thiere verbundenen Tiger. Zweifellos mag wohl noch alle Tiger, der nicht mehr recht launen und bringen kann, nicht gebührend sich in die Nähe von Dörfern bewegen, um dort leichter einen Menschen zu erwischen; indessen ist dies nicht in voller Mäthe ihrer Kraft, an Menschenfleisch und werden dann ungemein gefräßig. So erzählt Sir William Hunter von einem Mann-Fischer, der in 3 Jahren 108 Menschen tödtete, und von einem anderen, der in 2 Jahren 100 Menschen durch Schießtisch so Menschen verzehrte. Ein dritter war die Ursache, daß 3 Dörfer vollständig verfallen wurden und 250 englische Quadratkilometer unbesetzt blieben. Ein vierter tödtete binnen Jahresfrist 127 Personen und verzehrte mehrere Wochen lang unter anderem die große öffentliche Straße. Gilbert berichtet von einer Tigerin in Nagpur, welche einen Weibchen von etwa 9 Quadratkilometer anfang machte, eine Wirtliche für Ghentland Arbeiter der Mine Bengal-Nagpur zeigte und im ersten Halbjahr 1889 neun Tode getödtet und mehrere verwundet hatte. Sie verlor dabei ein Auge und ein Bein. Gilbert berichtet von der Wirtliche seiner Wirtliche. Es ist schon öfter auf sie gekommen, doch bis jetzt vergeblich; nur ihre Jungen sind alle getödtet. Eine Tigerin lebte bei Jamnair im Himalaya und tötete in einem Gebiete von 5000 bis 10000 qd. Meilen in einer Nacht einen halben erkrankliche Thiere an, wobei in einer Nacht einen

Sinter verflochtenen Türen.

„Der Beweggrund ist freilich stark genug für jede That,“ rief Gyce. „Hätte ich nur damals durch Mauern und Wände gehen können, dann wüßte ich, wie alles zugegangen ist. Das müssen wir jetzt nachträglich thun, Sie und ich, und alleß keine Wahl. Wir müssen das Geheimniß jener letzten Aufmerksamkeiten der beiden Schwwestern enträthseln, wenn Sie je wieder zur innern Ruhe kommen sollen und ich zur Befriedigung in meinem Verze.“

Der Doktor sah gedrückt und niedergeschlagen aus. „Ich hatte gehofft, Sie zu überzeugen und die Sache zu erledigen, ehe meine Frau wieder zum Bewußtsein erwacht. Was Sie verlangen, habe ich erfüllt. Sie kennen das wichtige und zugleich beschämende Geheimniß, das meine Frau in der Wirt verflochten und dessen drohende Entdeckung ihr die tödtlichste Angst bereiteite, und ich habe Ihnen bewiesen, daß Wirtred Farley den hinterlistigsten Grund hatte, um eine That der Verzeigung zu begehen.“

„Woh! wahr; aber damit stehen wir zugleich vor einer neuen und furchtbaren ersten Frage: Wie, wenn ich Wirtred Farley nicht in das Schicksal erlegen wollte, das ihr durch die Mordthat der wahren Genossein bereitete wurde? Wie, wenn ihre physische Unterwerfung unter die Macht der Umstände nur durch den Trank ermöglicht wurde, der sie auf immer verurtheilte und den notwendigen Umtausch der Kleider gestattete? Oder können Sie das Gegenstück beweisen?“

„Beweise? So, die habe ich. Angst nicht Genosseins Angehelt unwiderleglich dafür, daß kein löcher Dämon in ihr wohnt? Haben Sie sie je genau beobachtet? Haben Sie ihr Räthsel gesehen? Wie weltliche Wirtde umgibt sie für das Wesen ist voll Sanftmuth, Weichheit und Milde. Und Sie trauen ihr das Gift festliche zu. Erst der Schwester das Leben zu nehmen und dann mit kaltem Blut die eigenen Kleider mit denen der Beize zu wechseln: das wäre die That einer völlig Bravourin. Schon der Gedanke erfüllt mich mit Grauen, die Handlung selbst ist eine Unmöglichkeit, Wir haben es mit weltlichen Wesen zu thun, nicht mit satanischen Geschöpfen — vergessen Sie das nicht.“

„Wir haben es mit dem verzeihlichen Tage zu thun, in der sich je ein Weib befand,“ von Gyces schnelle Erwiderung. „Was um gewöhnlichen Lauf der Dinge gilt, hat hier keine Anwendung. Höchstens, energieloses Handeln ist that noch Liebe, Ghr, Hoffnung, ja, das Leben selbst hand auf dem Spiel. In der Stunde der äußersten Gefahr gab es kein Bedenken, keine Mühsal. Auch möchte ich Sie daran erinnern, daß Frau Doktor kam von selbst gefand, je habe die Beize der Schwester in den Koffen gezogen und dort unter dem Haufen Kleider verbergen. Wenn sie im Stande war, das zu thun —“

„Das erforderte nur eine momentane Unterdrückung des Gefühls, es war das Werk eines Augenblicks. Einen leblosen Körper zu umkleiden und ihn die eigenen Sache Glück für Glück anzulegen, ist nicht damit zu vergleichen. Sie müssen doch einsehen, daß nicht einmal die Zeit dazu hingereicht hätte, selbst wenn sie es in Wirtde that, ohne einen Moment des Zitters und Zagens. Schon daß es ihr mit Hilfe der Schwester gelang, sich so schnell in den Brautanzug zu kleiden, ist wunderbar genug.“

„Freilich —“

„Die Frauen brauchen bei solcher Gelegenheit stets lange Zeit, und was kein Zeichen von Ueberlegung oder Mangel an Vorsicht erkennen, daraus folgt, daß Wirtred sofort bei Genosseins Erscheinen das größere Recht der Schwester anerkannt haben muß und beide, ohne ein Wort zu verlieren, auf der Stelle den Tausch der Kleider vornahm. Als nun Genossein im Brautanzug vor ihr

Wirtred der Kleider, mit denen sie zugleich ihr früheres Selbst wieder annahm, dann Wirtred's rasche That, die in einem Augenblick das Hochzeitshaus zu einem Reichenhaus machte und ihren Triumph, ihre Festesfeier in Todesstunde und Entsetzen unwiderröcklich, was sie noch obenhin vor aller Augen, selbst denen ihres Bräutigams, auf's sorgfältigste verbergen mußte. Dann folgte der Schrei, der irgend einen unbekanntem Schrecken oder die Entdeckung bedeutete, Entweder war Wirtred wieder zum Leben erwacht, vielleicht unter qualvollen Schmerzen, oder der Schiffsack, den Genossein bei sich trug, hatte die Thier nicht verflochten und schon im nächsten Augenblick konnte der Ruf: „Mord!“ durch das Haus erschallen. War das nicht genug, um den stärksten Geist zu erschüttern? Und zu allem der Gedanke, der sie keinen Moment verlassen haben kann, was sie sagen und thun solle, wenn die Entdeckung wirklich erfolgte und sie nicht nur erklären mußte, wie die Tödtin in ihr Zimmer kam, sondern auch Aufschluß über alle Verhältnisse geben, möglicherweise auch über den schimpflichen Plan, dessen Wirkungen die ganze Katastrophe herbeigeführt hatte. Was für Aussichten mag sie erjennen haben, während sie lächelnd die Glückwünsche von Verwandten und Freunden entgegennahm! Darauf der Schrei, als sie Wirtred's Wort an der Thür gewahrte — Wirtred's Wort, den sie gewissermaßen betrogen hatte, und der, wie sie sich sagen mußte, in diesem Augenblick zu Allem fähig war, selbst jene Anklage gegen sie zu schließen in Gegenwart ihres Gemahls und der Schaar der verammelten Gäste. War das nicht mehr, als ein schwaches, gedänteltes Weib zu tragen vermochte? Durch schnelles Handeln zwang sie ihn, zu schweigen; ihrer Klugheit gelang es, sich mit ihm oben in den Todtenzimmer einzuschließen, wo sie sich mit Scham und Entsetzen gedanklich sah, ihm die grausigen Folgen ihrer That zu offenbaren und um seine Hilfe zu flehen, statt ihm, wie sie gehofft hatte, ihren Triumph zu zeigen. War das Alles nicht genug, um ihr Haar in einer Nacht zu bleichen? Ich gerathe fast von Sinnen, wenn ich nur daran denke, und bin doch ein begabter, weiserer Mann.“

„Sie sind ihr ein trefflicher Vertheidiger und haben mich durch Ihre Gründe fast überzagt,“ verzehte der Inspektor. „Doch möchte ich noch eine Frage an Sie richten, die Ihnen vielleicht vorwiegend und gefühllos erscheint, zu der mich aber einzig und allein der Wunsch veranlaßt, Ihnen einen Dienst zu erweisen.“

„Frage? Sie immerhin; was könnte ich wohl bei dieser Sache vor Ihnen verbergen wollen?“

„Ich schide voraus, daß ich mit dem Inhalt der Briefe bekannt bin, die Sie Herrn Gyce gezeigt haben. — Welches Gefühl glauben Sie, daß Ihre Frau jetzt für Sie hegt? Ist es Liebe?“

„Wahrscheinlich.“

„Nicht bloß Dankbarkeit oder Hochachtung — wirklich Liebe?“

„Ja, Liebe.“

„Und vor ganz kurzer Zeit erging sie sich in den überhöfentlichsten Ergüssen von Bräutlichkeit für einen Andern! — Sie verzeihen, aber ich kann Ihnen das harte Wort nicht erparen.“

„Woh! wahr. Aber solche schrankenlose Leidenschaft vertheilt sich oft in ihre Gegenliebe. Sie bedurfte vielleicht einer derartigen Erfahrung, um den Werth edler Liebe zu erkennen.“

„Und Sie haben nichts vermisst? Ich meine, in Ihrem Verhältnis zu Ihnen?“

„Ueber des Doctors fleißige Rüge sag ein Wächlein. — Gatte ich sonst keinen Raum — ich würde der glücklichen Mensch,“ sagte er.

Der Inspektor sah ernst aus, als gemüthlich, er blickte Ramona zweifelhaf

Sinter verflochtenen Türen. „Der Beweggrund ist freilich stark genug für jede That,“ rief Gyce. „Hätte ich nur damals durch Mauern und Wände gehen können, dann wüßte ich, wie alles zugegangen ist. Das müssen wir jetzt nachträglich thun, Sie und ich, und alleß keine Wahl. Wir müssen das Geheimniß jener letzten Aufmerksamkeiten der beiden Schwwestern enträthseln, wenn Sie je wieder zur innern Ruhe kommen sollen und ich zur Befriedigung in meinem Verze.“

Der Doktor sah gedrückt und niedergeschlagen aus. „Ich hatte gehofft, Sie zu überzeugen und die Sache zu erledigen, ehe meine Frau wieder zum Bewußtsein erwacht. Was Sie verlangen, habe ich erfüllt. Sie kennen das wichtige und zugleich beschämende Geheimniß, das meine Frau in der Wirt verflochten und dessen drohende Entdeckung ihr die tödtlichste Angst bereiteite, und ich habe Ihnen bewiesen, daß Wirtred Farley den hinterlistigsten Grund hatte, um eine That der Verzeigung zu begehen.“

„Woh! wahr; aber damit stehen wir zugleich vor einer neuen und furchtbaren ersten Frage: Wie, wenn ich Wirtred Farley nicht in das Schicksal erlegen wollte, das ihr durch die Mordthat der wahren Genossein bereitete wurde? Wie, wenn ihre physische Unterwerfung unter die Macht der Umstände nur durch den Trank ermöglicht wurde, der sie auf immer verurtheilte und den notwendigen Umtausch der Kleider gestattete? Oder können Sie das Gegenstück beweisen?“

„Beweise? So, die habe ich. Angst nicht Genosseins Angehelt unwiderleglich dafür, daß kein löcher Dämon in ihr wohnt? Haben Sie sie je genau beobachtet? Haben Sie ihr Räthsel gesehen? Wie weltliche Wirtde umgibt sie für das Wesen ist voll Sanftmuth, Weichheit und Milde. Und Sie trauen ihr das Gift festliche zu. Erst der Schwester das Leben zu nehmen und dann mit kaltem Blut die eigenen Kleider mit denen der Beize zu wechseln: das wäre die That einer völlig Bravourin. Schon der Gedanke erfüllt mich mit Grauen, die Handlung selbst ist eine Unmöglichkeit, Wir haben es mit weltlichen Wesen zu thun, nicht mit satanischen Geschöpfen — vergessen Sie das nicht.“

„Wir haben es mit dem verzeihlichen Tage zu thun, in der sich je ein Weib befand,“ von Gyces schnelle Erwiderung. „Was um gewöhnlichen Lauf der Dinge gilt, hat hier keine Anwendung. Höchstens, energieloses Handeln ist that noch Liebe, Ghr, Hoffnung, ja, das Leben selbst hand auf dem Spiel. In der Stunde der äußersten Gefahr gab es kein Bedenken, keine Mühsal. Auch möchte ich Sie daran erinnern, daß Frau Doktor kam von selbst gefand, je habe die Beize der Schwester in den Koffen gezogen und dort unter dem Haufen Kleider verbergen. Wenn sie im Stande war, das zu thun —“

„Das erforderte nur eine momentane Unterdrückung des Gefühls, es war das Werk eines Augenblicks. Einen leblosen Körper zu umkleiden und ihn die eigenen Sache Glück für Glück anzulegen, ist nicht damit zu vergleichen. Sie müssen doch einsehen, daß nicht einmal die Zeit dazu hingereicht hätte, selbst wenn sie es in Wirtde that, ohne einen Moment des Zitters und Zagens. Schon daß es ihr mit Hilfe der Schwester gelang, sich so schnell in den Brautanzug zu kleiden, ist wunderbar genug.“

„Freilich —“

„Die Frauen brauchen bei solcher Gelegenheit stets lange Zeit, und was kein Zeichen von Ueberlegung oder Mangel an Vorsicht erkennen, daraus folgt, daß Wirtred sofort bei Genosseins Erscheinen das größere Recht der Schwester anerkannt haben muß und beide, ohne ein Wort zu verlieren, auf der Stelle den Tausch der Kleider vornahm. Als nun Genossein im Brautanzug vor ihr

Halle a. S., C. F. Ritter, Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 91. Fernsprecher 313. Leipzigerstrasse 91. Fernsprecher 313.

Halle's größter Industrie-Bazar.
 Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, Kunst- und Luxusartikel.
Größtes Spielwaaren-Lager der Provinz.
 Stets das Neueste! — Grobartigste Auswahl! — Billigste Preise!

1861

Gold double (Mk. 3.50) **Gold double** (Mk. 2) **Gold double** (Mk. 2.50) **Gold double** (nach Breite 2.50)

GOTT SCHÜTZE DICH

2.50—3.00 Mk.

1.25—1.75 Mk.

0.75—1.50 Mk.

Cigaren- oder Cigaretten-Spige aus echtem Wiener Meerschaum u. Bernstein in feinstem Schnitt.

Cigaren- und Cigaretten-Spige von Wiener Meerschaum u. Bernstein in feinstem Schnitt.

Trifur-Lampe siehe Abbild. von 50 A bis 3,00 A das Stüd.

Zaschenmesser mit Coccoschaalen, wie Abbildung 50 A. Dasselbe ff. polirt 1 Mk.

Zaschenmesser mit Knochenspitzen u. echt Perlmutter mit Storkleber u. 2 Spingen 2,50 Mk.

4.00—5.50 Mk.

Manufacture Royale BRUXELLES.

Corsets

bei **C. Tausch,**
 Wäsche-Fabrik,
 Kleinschmieden 9.
 Halle.

Alleinige Verkaufsstelle der auf allen Weltausstellungen mit den höchsten Preisen getriebenen

Ein u. haltbarste unübertroffen.

Glasmalerei-Imitationen (Diaphanien)
 als **prachtvolle Fenster-Decoration** vollständigen Erfolg

Über 500 verschiedene Muster in Bildern, Grundmustern, Buchen, Ecken, Wölfen etc. liefern durchaus farbig und haltbar **Witt, Antony & Co., Kunstmalerei, Oberwallen a. Rh.**

Ausgezeichnet durch mehrere goldene, silberne, bronzene Medaillen und Ehren diplome. 1891

Alleinverkauf bei J. Zoebisch, Halle a/S., Gr. Steinstr. 66.

Reuter & Straube.

1867 **Reichhaltiges Lager** von Walzisen in allen Profilen, Verlässungen, Ankern, Zugstangen, Unterlegplatten, Bauguss aller Art, Säulen, Treppen, Fenster, Rosetten, Ornatschachteldeckel, Ausführung und Berechnung von **Eisenkonstruktionen, Wasserleitungs- und Pumpenanlagen.**

Halle a/S. Contor: Magdeburgerstr. 46. Halle a/S. Lager: Magdeburgerstr. 46/47.

Kein Husten mehr!

Kein Geheimmittel. Die unschätzbare, wohlthätige Wirkung der Zwiebel, der bereits Tausende ihre Wiedererholung bei Husten, Hals- u. Brustleiden, auch Asthma, verdanken, findet ein glänzendes Zeugnis bei dem Gebrauch der berühmten, ärztlich empfohlenen **Karl Koch'schen Zwiebelbonbons**, in Dosen à 30 und 50 A bei:

Karl Koch, Herrenstr. 1.
 und in den Apotheken:
 ferner bei den Herren:
Geinhardt & Co., Weinzierlstr. 10,
J. G. Hausmann, am Markt,
Doack & Lorenz, Gr. Steinstr. 66,
Carl Köhler, Thum- u. Thiden-Str. 10,
Wittenberg-Str. 45,
G. Schwald, Geißeustra. 36,
H. D. Daniel, am Friedrichsplatz,
H. Steinbäck, "Aberdröge", Königstr. 16,
G. Kaiser, Schmeerstr. 24,
Ludwig, Mühlenterrasse 7,
Carl Koch, Herrenstr. 1.

Carl Koch, Herrenstr. 1. Meine rühmlichst bekannten **Kartoffelringel, Kartoffelbrot und Waffeln** sind mit Vanille, sowie vorzüglich feine, aromatische **Apfelmarmeladen** empfehle ich täglich frisch. 1889

Carl Koch, Herrenstr. 1.

Dr. Lahmanns Reformhemden,
Dr. Lahmanns Reformbeinkleider,
Dr. Lahmanns Reformjacken

empfehlen sich

C. Tausch,
 Wäsche-Fabrik.

W. SPINDLER

Chemische Waschanstalt.
 Reinigung jeder Art **Damen- und Herren-Kleider, Uniformen etc.** im Ganzen, also mit Belassung aller Besätze, Borden, Litzen etc. 1449

Halle a. S.
 9. Am Markt 9.

Färberei.

A. & E. DUVINAGE,
 Hoflieferanten
 Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Anhalt.

Modes.

Halle a. S., 1408
 empfehlen das Neueste und Eleganteste in **Hüten und Modesachen** zu **soldesten Preisen.**

Wichtig für Damen.

Von meinen rühmlichst bekannten **Woll-Schweizerstrümpfen**, die nicht fäden und keine Fäden in den Fäden enthalten lassen, hält wie bisher für **alle u. Ungeheuer** die **Zapfenerie-Manufaktur von H. & E. Miltner, gr. Steinstr. 3** allein Lager. 1 Paar 50 Pf., 3 Paare 1.40 Mk., **Frankfurt a. O.** **Robert von Stephani.**

Stärkter und nachhaltiger wirksamer als alle bekannten Strohquellen **nervenstärkendes Eisenwasser** ist unser **Bleichmittel, Unterarm, Unregelmäßigkeit im Brauenleben, Nervenschmerzen und Schwächeanfänge** Brauen, Frauen. Ohne belästigende Wirkung in jeder Jahreszeit anwendbar. — 25 Pf. — 1 Fl. 30 A excl. frei Haus, **Wandol.** — Anstalt für künstliche Mineralwasser aus **dekarbontem Wasser.** 1886

Wolff & Calmburg, Berlin, Zempelhof Ufer 22.
 Niederlage für Halle bei **Heimbold & Co.**

Hierdurch erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir neben der **Verwaltung v. Werthpapieren**, insbesondere **offener Zehntel**, auch die **Aufbewahrung geschlossener Werthstücke**, enthaltend **Eisen, Eisen, Freilos etc.** übernehmen, zu deren **Unterbringung** in unserm **Zerlor** ausreichende Räume vorhanden sind. Die **Verbindungen** können an **unserer** Stelle eingeleitet werden.

Halle'scher Bank-Verein von **Kulisch, Kampf & Co.**

Althee-Bonbons

Zur vorzüglichen Stärkung gegen Husten und Keuchhusten ist **Halle'scher** **Johs. Miltner, 1199** Poststr. 10. Gr. Ulrichstr. 35.

Huste-Nacht **Malz-Extract** und **Malz-Extract**

Husten-Caramellen

F. L. H. Pietsch & Co., Breslau
 seit 13 Jahren in guter, langjähriger **Bereitung**, durch Erfahrung und **Tausende von Dankschreiben** festgestellt, **unübertroffen** bei **Hebeln der Athmungs-Organen**, u. dabei **ärztlich** **ganz** **empfohlen** bei **Husten, Keuchhusten, Bronchitis, Hals- u. Brustleiden** etc. **Extract à Halbe 1 A, 1.75, 2.50. Caramellen 30 u. 50 A.**
 Zu haben in Halle a/S. bei **H. & E. Miltner**, in **Leipzig** bei **Robert von Stephani**, in **Merseburg** bei **Ed. Neuberger**, in **Wittenberg** bei **Carl Koch** und **Albert Meyer**, in **Elben** bei **Frans Geuer**, in **Serzberg** bei **H. Sul. Schuler**. 1875

Schornstein-aufsätze!

liefern als **Spezialität** unter **Garantie** des **Ausbleibens von Rauch**. Bei **Nichterfüllung** des **Zwecks** erfolgt **Bürdnahme**. **Keiniger** **Robort** für die **ganze** **Provinz**

Albert Thielemann, Klempnerstr.
 Barfüßerstraße 5. Gr. Ulrichstraße 55 u. 11
 Von heute ab **haben** **fortwährend** **selbige** **zur** **Ausfertigung**

Portemonnaies

von unverwüßlicher Haltbarkeit
neue Sendung angekommen, empfiehlt unter
mehrjähriger Garantie billigt

Wilh. Schwarz, Leipzigerstraße 20.

RUDOLPH HERTZOG

15. Breitestr. — BERLIN C. — Breitestr. 15.

versendet gratis und franco den soeben fertiggestellten, mit Illustrationen und Stoffproben reich ausgestatteten

SAISON-CATALOG

enthaltend die Neuheiten in

WOLLENEN, HALBWOLLENEN UND BAUMWOLLENEN KLEIDERSTOFFEN, SEIDEN-WAAREN, SAMMETEN, LEINEN, FERTIGER BETTWÄSCHE, WEISSEN BAUMWOLLEN-WAAREN DES ELSASS, GARDINEN, MÖBELSTOFFEN, FLANELLEN, TRICOT-UNTERKLEIDUNG, HERREN-, DAMEN- UND KINDER-STRÜMPFEN, TÜCHERN, REISE- UND PFERDE-DECKEN, SCHLAF- UND STEPP-DECKEN, SCHIRMEN, SPITZEN, STICKEREIEN etc.

== Franco-Versand aller Aufträge von 20 Mark an. ==

Die Firma unterhält für den Verkauf weder Zweiggeschäfte, noch Reisende oder Agenten.

An Sonntagen und christlichen Feiertagen

bleiben sämtliche Bureaux, Versand- und Verkaufs-Räume geschlossen.

Reizendes Andenken

an Halle a. d. Saale.

Halle und Umgegend ges. von D. Thomaszet, lithogr. in München. Diese von Autoritäten als vorzüglich anerkannte Zeichnung stellt eine Uebersicht der Stadt von der Südfseite aus dar. Um dieselbe präparieren sich materiallich verschiedene Ansichten aus Stadt und Umgebung.

Preis 3 Mart. Gerahmt 8, 10, 12 und hochfein 15 Mart.

Berner führen wir in reichlicher Auswahl Photographieen, Pläne und Führer.

Schroedel & Simon (Richard Schroedel), Halle a. S., Markt 23.

Schmidt & Spiegel,

Halle a/S. Magdeburgerstraße Nr. 45.

Fabrik und Handlung

landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, Reparatur-Werkstätte

empfehlen:

Rüben- und Kartoffelschneidemaschinen

ohne und mit Andrückvorrichtung D. R. P. (letzte ermöglicht die vollständige Zerfleinerung jeder einzelnen Rübe) von 28 bis 100.

Winter-Tricot-Blousen und Tailen.

Gelegenheitskauf.

| | Für Damen | | | | |
|--------|-----------|------|------|------|------|
| jetzt | 2,50 | 3,00 | 4,00 | 5,00 | 6,00 |
| früher | 3,50 | 4,00 | 5,50 | 7,00 | 8,00 |

| | Für Kinder | |
|--|------------|------|
| | 1,50 | 2,00 |

Prima Winterqualität.

Gustav Blochert,

Altenjüden 10.

Bad Wittekind.

Dienstag, den 5. November

Schlachtfest.



Bettfedern! Billigste Bezugsquelle

und größte Auswahl in edelsten Bettfedern, Daunen und fertigen Betten. Empfehlung handverlei neue Federn à 30. 60. 80. 2. 100. 1.20. 1.50. 1.75. 2.00. bis zu den allerfeinsten lebenden weißen Schwannendownen, Daunen von 2. 4. 7. 5. an. — 300 Stück gute Daunendecken mit rotbroten gestreiften Zulets von 14. an, Federbetten von 8. an, ein Deckbett, gefüllt mit Daunen, 1 Unterbett und 2 Kissen, gefüllt mit guten Gänsefedern, wofür ich garantire, daß sich die Betten weder halten, von 28.00. an. Großes Lager geschmackvoller Muster von fertig gemachten Bett-Zulets, Bettdecken, Bettfedern, Bettlähern, Strohsäcken, welche ich beim Einkauf von Bettfedern fast zu selbststehendem Preis bereite.

Betten!

G. Jahme, Größte Bettfedern-Handlung am Platze, Postfr. 12, Ecke Rathhausgasse.

Eröffnung: Sonntag, den 3. November. Grosser Berlin, in der 140 Fuss langen rothen eisernen Bude Europa's erste und grösste Walfisch- u. Nordpol-Ausstellung.



Der Koloss ist 82 Fuss lang u. hat jetzt noch das Gewicht von 10,600 Pfund, der Kopf allein 4000 Pfund und hat Raum für eine Musikkapelle von 12 Personen. (Es ist einem Jeden erlaubt, im Kopf des Walfisches Platz zu nehmen.)

II. Abth.: Harpunen- und Waffen-Ausstellung.

1000 verschiedene Harpunen und Kanonen zum Walfischfang vom 17. Jahrhundert bis zur Neuzeit, Dynamit-Bomben-Harpunen, grosser elektrischer Apparat, den Walfisch zu tödten. Doppel-Kanone, zwei Harpunen zugleich zu schleissen. Handwurf-Harpunen und Lanzen (alles Original-Waffen).

III. Abth.: Eine grosse Sammlung verschiedener Fische, als: Haifisch, Stiefelisch, Mondfisch, Delphin, Stachelhais, Froschhais, Teufel-fisch, Koffersch, sowie 100 verschiedene andere Fische und Seethiere.

IV. Abth.: Ethnologische Sammlung aus Neu-Guinea (Kaiser-Wilhelms-Land) bestehend aus 400 Nummern.

V. Abthellung: Neu! Die Meerfrau Neu! Dugong oder Sirene aus dem rothen Meer, halb Fisch, halb Mensch, wurde erst vor einigen Monaten gefangen und im Leipziger zoologischen Institut präparirt.

Die Ausstellung wurde jetzt in Dresden von Sr. Majestät dem König von Sachsen und Ihrer Majestät der Königin nebst allerhöchstem Gefolge zum zweiten Male besucht.

Die Ausstellung ist von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet. — Schützen und Vereine nach Uobereinkunft. Entrée 30 Pfg. Hochachtungsvoll: Capt. Gust. Köhl.

Concert im „Prinz Carl.“

Freitag, den 15. November, 1/8 8 Uhr
Frau Etelka Gerster,
Mit Lucy Campbell, Cello-Virtuosin,
Mr. Percy Sherwood, Pianist.
Programme und Billets à 4. I. Barquet, 3. II. Barquet, 2. III. Barquet, 1.50. — Schützen und Vereine nach Uobereinkunft von Heinrich Karmrodt, (Georg Fatzcker), Vorhülpefr. 19.

Walhallatheater

Direktion Sehalb & Hubert.
Durchweg neues Programm!
Die Mikado-Truppe Kara-Toku, japan. multifarbige Blumenausstellung. — Geschloffer Nembrini, Doppelsonnetiere. — Die Auguston-Truppe, Pantomime-Ballett-Gymnastik. — Miss Annetta Bellini, Trapezkünstlerin u. Kanonenschnitzin. — Herr Liedtke-Carlson, Tanz-Parodist. — Die Schwestern Martha und Margarethe Vannoni, genannt die Goldmisseth, Duettstimmen. — Fräulein Käthe Horst, deutsch-schwedische Sängerin. (Auf alle gemeinen Wunsch wieder engagirt.)

Stoffeneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Jeden Sonntag Nachmittag von 4-7 Uhr
Nachmittags-Vorstellung.
Jeder Grundstücker hat das Recht, hierzu ein Kind frei mitzubringen.
Jeden Sonntag Sonntags von 12 bis 1/2 9 Uhr
Grosser Frühschoppen
bet
Frei-Concert.

Hôtel zur Tulpe.

Kaiser-Panorama.
Nur noch diese Woche angeheftet
Pariser Weltausstellung 1889.
11. Ausstellung.
Entrée 30. A. Kinder 20. A.

Bettfedern u. Daunen in anerkannt guter Waare, à 30. 60. 80. 2. 100. 1.20. 1.50. 1.75. 2.00. bis zu den allerfeinsten lebenden weißen Schwannendownen, Daunen von 2. 4. 7. 5. an. — 300 Stück gute Daunendecken mit rotbroten gestreiften Zulets von 14. an, Federbetten von 8. an, ein Deckbett, gefüllt mit Daunen, 1 Unterbett und 2 Kissen, gefüllt mit guten Gänsefedern, wofür ich garantire, daß sich die Betten weder halten, von 28.00. an. Großes Lager geschmackvoller Muster von fertig gemachten Bett-Zulets, Bettdecken, Bettfedern, Bettlähern, Strohsäcken, welche ich beim Einkauf von Bettfedern fast zu selbststehendem Preis bereite.

Special-Etablissement für Damen- und Kinder-Mäntel

Hermann Jacoby
Leipzigerstr. 5. Halle a. S.

en gros. en detail.

Parterre und I. Etage.
Grösstes Lager am Platze.
Strengste Reellität. Billigste feste Preise!

Im Interesse der geehrten Damen ist es, bei Einkäufen von Mänteln zuvor meine Schaufenster zu besichtigen.

Engros! Spielwaaren. — Spielwaaren. Engros!
Unsere Winter-Ausstellung in Spielwaaren (in der ersten Etage unseres Geschäftlokals) ist eröffnet.
Gebr. Buttermilch, Landwehrstraße 89.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch mache die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage
hier: 1647 **Große Ulrichstraße 6**

Specialgeschäft f. Schmuckartikel

eröffnet habe und empfehle in größt möglicher Auswahl alle Arten Schmuckgegenstände: **Brochen, Ohrringe, Armbänder, Halsketten, Medaillons, Kreuze, Kämmchen, Uhrketten, Berloques etc., etc.**

Specialität: Echte Korallen.

Armbänder von 1 \mathcal{A} bis 20 \mathcal{A} , **Brochen** von 50 \mathcal{A} an bis 30 \mathcal{A}
Ketten in allen Preislagen von 1 \mathcal{A} an, prachtvolle 2reihige Ketten mit edlen Schloß für 6 \mathcal{A} , 8 \mathcal{A} , 10 \mathcal{A} u. c.

Echt böhmische Granaten zu Fabrikpreisen.

Complete Schmucke von 20 \mathcal{A} an.

Größtes Lager in goldenen Herren- und Damenringen in den neuesten Facens zu sehr billigen Preisen, **goldene Ohrringe** von 2,50 \mathcal{A} an; **edelg. Brochen, Medaillons, Kreuze etc.** in Gold und Double.

Feinste Neuheiten in Silberbijouterie:

Türkis, Topase, Amethysten, Rosalinen u. Lavasteine, Simil-Diamanten
in unerreicht schöner Ausführung, große Auswahl der neuesten Muster, **Brochen und Ohrringe** in Gold und Silber gefast, sowie in unedler Fassung von 40 \mathcal{A} an, **feiner Ketten und Armbänder** zu billigen Preisen.

Echt Jet: Armbänder von 1 \mathcal{A} bis 15 \mathcal{A} , **feinste Neuheiten in Brochen und Ohrringen: unechte schwarze Sachen** in Gummi und fein geschliffenen Steinen, **schöne Muster** von 40 \mathcal{A} an.

Armbänder von 20 \mathcal{A} an.

Bernstein, Eisenstein nur in guter, gediegener Ausführung zu Engrospreisen.

Herren- und Damenbrillen in den mannigfaltigsten Mustern in Silber und Double, La. Lalini, La. Nidel in allen Preislagen. **Besonders empfehle Uhrketten** in 400/1000 Gold auf Silber, im Fragen den echt goldenen ganz gleich, in schönen ausgewählten Mustern.

Vergoldete und vernickelte Ketten von 30 \mathcal{A} an.

Altdentsche Schmuckfächer in großer Auswahl.

Größtes Lager in 50 Pfg.-Schmuckfächer.

Berloques, Manchettenknöpfe, Schlippsandeln in sehr verschiedenen Mustern.

Kämme in echt Schelltopf und Schelltopf, **letzte Neuheiten** in über 100 verschiedenen Facens.

Fächer, großes Lager von den billigsten bis zu den feinsten echten **Spitzen- und Federfächern** von 1 \mathcal{A} bis 200 pr. Stück.

Große Auswahl in feinen Bronzen, ff. Lederwaren, Holzachen etc.
zu Preisen, wie sie sonst von keiner Seite geboten werden.

Außerordentliche, subventionirte Bedienung. Umtausch nicht gefallender Sachen stets gern gestattet.

Jedes Stück wird sauber in Carton oder Etuis verpackt.

Verkauf zu Engros-Preisen.

Um recht zahlreichen Zutpruch bittet
Hochachtungsvoll

Fr. Erfurt,
Specialgeschäft für Schmuckartikel,
6. Große Ulrichstraße 6.

Für Landwirthe
empfehle **Jauchefässer** von allen Größen zu billigen Preisen. [1648]

H. Schaaß, Saulenberg 5/6.

Der 25-Pfennig-Bazar,

große Ulrichstr. 35 (anstoßend Gold. Schiffchen),
empfiehlt eine sehr reiche Auswahl in Spielwaaren.

a STÜCK 25 PF
Weihnachts-Ausstellung.

40 cm große Puppen und Puppenbälge,
auch dazu passende Puppenköpfe.
Mein Lager halte ich stets reichlich fortirt in
Haushalt- u. Küchen-Einrichtungs-Gegenständen.
Sachachtungsvoll
25-Pfennig-Bazar, große Ulrichstr. 35.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Complete
Ein-
richtung
von Mark 50
an.

COMPLETE EINRICHTUNGEN
KÜCHEN- u. HAUSHALTSGERÄTHE

Grösste
Auswahl,
Reelle
Bedienung
Feste Preise.

F. Lindenbahn.
Ofenvorsetzer, Kohlenkasten,
Torkasten, Geräthständer,
Schirnständer, Ofenschirme
in größter Auswahl zu soliden festen Preisen.

Oeffentlicher Vortrag!

Mittwoch den 6. November c. Abends 8 Uhr
im Saale der Kaiser Wilhelmshalle,
Vortrag des Herrn Rechtsanwalt L. Volkmar aus Leipzig über
„Die Schattenseiten der Impfung.“

Entrée für Nichtmitglieder 4 Person 40 \mathcal{A} . Billets im Vorverkauf 3 Stück 1 Mk. bei Herren **Schurick, Beesenerstr. 4, Hoffmann, Thorstrasse 10**, sowie in den Cigarrengeschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper** am Markt u. **Scharrengrasse No. 1** und **J. Neumann, Königstr. 6.** [1617]

**Der Vorstand des I. Vereins
für naturgemäße Gesundheitspflege u. Heilkunde.**
Mitglieder des I. Naturheilvereins haben freien Zutritt.

Der kletternde Neges

(Groschkind)
neuestes Spielzeug à 1,50 \mathcal{A} .

Fidele Molly!

(Springender Fabel) à 1,50 \mathcal{A} .

Der fidele Lampe

à Stück 1 \mathcal{A} .

Der fleißige Sägemann

à Stück 50 \mathcal{A} [1639]

Albin Hentze 39, Schmeerstr. 39.

Süßste Neuheit!

Photographicständer

in Cabinet und Büste,
mit Anhalt von Valle oder
feinverzierte Familie [1630]
à Stück 50 \mathcal{A} und 1,50 \mathcal{A} empfiehlt,
Albin Hentze 39, Schmeerstr. 39.

Ringtäschchen

in Leder à 60 \mathcal{A} , 90 \mathcal{A} , 1 \mathcal{A} bis 8 \mathcal{A} .

Necessaires

mit und ohne Ein-
richtung.

Schreib- Mappen! Schreib- Unterlagen!

Poesie- u. Schreib-Albams! Cigarren- Etuis! Brief- taschen!

Portemonnaies! Photographic-Album!

empfiehlt in größter Auswahl
äußerst billig
Albin Hentze 39, Schmeerstr. 39.

Henneberg's
„Monopolseite“
ist das Beste!
Wer direct!

Bismarck
 Die Hallen
 n. erster
 nützlich
 weiterer
 5
 Fernspre
 mit Vert
 Anstalt
 und Zoo
 Bin
 Führer
 Male an
 ihm beab
 Das
 fratischen
 und Wohl
 wohl vie
 reformbe
 selber un
 gesehen
 drückaus
 Lange ber
 so verlich
 gewöhnli
 allgemein
 vermag,
 Sotchen
 auch wol
 haben sic
 gehalten,
 strites bi
 mo die
 Mähe un
 des von
 mochten.
 zeit bring
 lungen u
 jellen me
 lesterem
 sind bis
 und Sch
 die ange
 fens b
 für seine
 nicht un
 Befähig
 lichen P
 geklärt
 eniquete
 sozialbe
 bisher
 verbreite
 Jeg
 bogen, d
 schaffte
 Diebel u
 jstems;
 als jold
 lich ist
 ausseib
 solche St
 mir in
 zu schaf
 pflegen.
 Krupp
 auch der
 andere
 richtung
 sehr deu
 dürfte i
 Herr W
 erparen
 bogen
 triebes
 Auch h
 Einwirk
 einem
 Dinge
 welche
 folgt, u
 welche
 eventue
 fünfjäh
 Herr W
 antia
 hören?
 auch a
 stellen
 Bebel
 wenn i
 mungen
 mittliche
 entliche
 fichten
 Untere
 jsojold
 gedichte
 geber
 trauen
 sein ob
 tungen